

## Presseinformation

Kiel, 21. September 2015

### **„Das Leben geht auch mit Prothese weiter“ Extremsportler und Prothesenträger Stephan Büchler motiviert amputierte Menschen**

**Er ist zweifacher Bronze- und zweifacher Goldmedaillengewinner der Extremity Games im Mountainbike-Downhill für amputierte Sportler, hat in zwölf Tagen 2.000 Kilometer mit dem Rennrad rund um die Ostsee absolviert und als allererster amputierter Sportler eines der härtesten Downhill-Radrennen der Welt, die Megavalanche in den Pyrenäen, bestritten. Für den amputierten Extremsportler Stephan Büchler ist sein Handicap kein Hindernis, sondern Ansporn.**

Im Alter von 17 Jahren musste ihm wegen einer Krebserkrankung das linke Bein oberhalb des Knies abgetrennt werden. „Ich habe von allen Seiten immer nur gehört: Jetzt kannst Du dies nicht mehr und dies nicht mehr“, erinnert sich Stephan Büchler. „Wenn ich das alles geglaubt hätte, wäre ich heute nicht da, wo ich jetzt bin.“ Den Auflistungen des medizinischen Umfeldes zum Trotz saß er bereits ein Jahr später wieder auf dem Mountainbike – seine großen Leidenschaft, der er bis heute und seit 2002 als Profi nachgeht. Regelmäßig setzt sich der 35-Jährige neue Herausforderungen, auch beruflich.

#### **„Alle Erfahrungen habe ich selbst auch durchgemacht.“**

Seit August arbeitet der gelernte Orthopädietechniker aus Wismar als Prothetikberater bei Orthopädietechnikhersteller OT-Kiel und bietet hier einen in Schleswig-Holstein einzigartigen Service: Er motiviert Menschen, die eine Amputation hinter sich haben, wieder am Leben teilzuhaben. Denn viel zu oft, sagt Stephan Büchler, zögen sich Prothesenträger in die Isolation zurück, weil sie sich nichts mehr zutrauen und zugleich auch nicht auf andere Menschen angewiesen sein wollen. Das möchte er ändern: „Alle Erfahrungen und Gefühle, die amputierte Menschen erleben, habe ich selbst auch durchgemacht. Durch dieses Wissen und das Verständnis für ihre Situation kann ich ganz anders auf sie zugehen und ihnen zeigen: Seht her – das Leben geht auch mit Prothese weiter!“

#### **Die Technik muss zum Menschen passen**

Für diese Art der Motivation bietet er die besten Voraussetzungen. Als Orthopädietechniker baut er sich seine Prothesen seit langem selbst zusammen. Viele Jahre hat er nationale und internationale Hersteller von Prothesenpassteilen im Bereich Forschung und Entwicklung unterstützt und kennt die verschiedenen Produkte. Er weiß genau, worauf es bei der Anpassung des künstlichen Beins ankommt: „Viele Menschen sind mit ihrer Prothese nicht glücklich, weil die verbaute Technik nicht auf sie und ihren tatsächlichen Bedarf abgestimmt ist. Nicht jeder braucht gleich eine Hightech-Prothese. Das spannende an dieser Art der Versorgung ist es, die Passteile – also den Schaft, das Bein, den Fuß und wenn nötig ein Kniegelenk – so zusammenzustellen, dass sie auch wirklich zum Träger passen.“



Nur derjenige, der sich wohl fühlt mit seiner Prothese, gehe auch mit ihr vor die Tür, ist Stephan Büchler überzeugt. Dahin möchte der Oberschenkelamputierte Extremsportler die Menschen bringen. „Da muss jetzt aber niemand Angst haben, ich will nicht alle gleich zum Iron Man machen“, schmunzelt der Radprofi. „Ich möchte einfach nur aufzeigen, dass man mit einer passenden Prothese im Alltag gut zurechtkommen und das Leben genießen kann. Und dazu motivieren, sich bestimmte Aktivitäten auch wieder selbst zuzutrauen.“ Jüngere Menschen sind von Amputationen selten betroffen, der Großteil ist über sechzig Jahre alt, weiß Stephan Büchler. Er sieht seine Aufgabe darin, herauszufinden, wozu sein Gegenüber körperlich in der Lage ist und was er möchte, um dann auf dieses Ziel hinzuwirken. Das kann sehr unterschiedlich ausfallen, so der Orthopädietechniker: „Für den einen bedeutet es, die Blumen im Garten wieder selbst gießen zu können. Für den anderen, endlich wieder einen längeren Spaziergang zu machen. Für einen weiteren vielleicht, sich mit der Prothese auf ein Fahrrad zu setzen.“

Als Ansprechpartner für Fragen rund um prothetische Versorgungen ist Stephan Büchler per E-Mail unter [SBuechler@ot-kiel.de](mailto:SBuechler@ot-kiel.de) oder telefonisch unter 0431-57093-00 erreichbar.

[www.ot-kiel.de](http://www.ot-kiel.de)



## Honorarfreies Bildmaterial (Rechte: Jenny Ahr)



Motiviert Amputierte mit dem besten Fachwissen, das es gibt – der eigenen Erfahrung:  
Extremsportler Stephan Büchler.